

Landeskoordinierungsstelle
**Bayern gegen
Rechtsextremismus**



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Demokratie-
Bildung
in der
Jugendarbeit
2019 - 2020

Ausbildung zum_r Trainer_in für Demokratie-Bildung

Vierteilige Zusatzausbildung

I. Ausbildungsgang



Infomappe

Demokratie-Bildung in der Jugendarbeit

Ausbildung zum_r Trainer_in für Demokratie-Bildung

September 2019 | September 2020

Veranstalter

Institut für Jugendarbeit des
Bayerischen Jugendrings KdöR
Germeringer Str. 30
82131 Gauting
www.institutgauting.de

Inhalt

1.	Ausgangslage.....	4
2.	Zielgruppe	4
3.	Teilnahmevoraussetzung	4
4.	Ziele und Kompetenzen	5
5.	Inhalte.....	6
6.	Methoden	6
7.	Struktur der Zusatzausbildung.....	7
8.	Inhalte der Pflichtseminare	8
9.	Wahlpflichtseminare	9
10.	Termine.....	10
11.	Zertifizierung.....	10
12.	Beitrag Stornobedingungen	11
13.	Kooperation	11
14.	Veranstaltungsort, Beratung und Bewerbung.....	12
	Bewerbungsbogen.....	13



Beste Rahmenbedingungen für Bildung:
Das Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings in Gauting



1. Ausgangslage

Die Welt ändert sich gerade sehr fundamental: Globalisierung, Digitalisierung, Migration und Klimawandel stellen alle Menschen und politischen Systeme vor große Herausforderungen - mit ungewissem Ausgang. Gleichzeitig verlieren Institutionen, die bisher Orientierung gestiftet haben (z.B. Kirchen, Parteien, Verbände...) an Bedeutung. In diesem Vakuum gedeihen weltweit Populismus, Rechtsextremismus, Rassismus, Diskriminierungen und Radikalisierung. Dies kann zu einer Spaltung der Gesellschaft führen. Es ist deshalb Aufgabe der Politischen Bildung, dem entgegen zu wirken und Jugendlichen Gelegenheiten zu geben, sich intensiv mit den neuen Herausforderungen auseinander zu setzen.

Ausgehend von den derzeitigen Gefährdungen werden die Grundüberzeugungen und Grundlagen unseres Demokratieverständnisses, durchaus auch selbstkritisch, beleuchtet. Theoretische Inputs und Hintergrundwissen werden dabei verschränkt mit Methoden der Demokratiepädagogik, die beispielhaft vorgestellt und erprobt bzw. diskutiert werden. Anschließend wird der Transfer in die eigene pädagogische Praxis durch die Ausarbeitung und Durchführung eines Praxisprojektes vorgenommen. Sowohl die Konzepterstellung als auch die Durchführung wird intensiv begleitet und unterstützt. Die Reflexion der Praxisprojekte bildet den Abschluss der Ausbildung.

2. Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden in Jugendarbeit, Jugendhilfe und Schule mit Interesse an Politischer Bildung

3. Teilnahmevoraussetzung

Wir setzen in der Regel eine pädagogische Ausbildung sowie die Bereitschaft zu Selbstreflexion und Selbsterfahrung voraus. In Ausnahmefällen kann die pädagogische Ausbildung durch nachgewiesene langjährige pädagogische Praxis ersetzt werden. In diesem Fall empfehlen wir zusätzlich im Zeitraum der Ausbildung das Seminar „Hinschauen - Verstehen – Handeln / Pädagogik für Quereinsteiger_innen“ am Institut für Jugendarbeit (18.-21. Februar 2019) oder ein vergleichbares pädagogisches Grundlagenseminar zu besuchen.

Das in den Kursen Erlernte sollte zwischen den Kurseinheiten eingeübt und in die eigene (ggf. zukünftige) berufliche Praxis integriert werden können. Hierfür ist entweder ein eigenes entsprechendes berufliches Umfeld nötig oder Zugang zu Jugendlichen, mit denen das Erlebte in die Praxis umgesetzt werden kann.

4. Ziele und Kompetenzen

Die Zusatzausbildung befähigt, mit Jugendlichen qualifiziert im Bereich der Politischen Bildung und im Hinblick auf die Stärkung einer demokratischen und offenen Gesellschaft zu arbeiten.

Die Kompetenzbereiche im Einzelnen

• **Kognitiv analytische Kompetenz / Fachkompetenz**

Die Teilnehmenden kennen die wissenschaftlichen Grundlagen von Demokratie-Bildung und können sie auf die eigene pädagogische Praxis übertragen.

Themen:

- Geschichtliche und politische Herkunft des Demokratieverständnisses des Grundgesetzes (Aufklärung, Gewaltenteilung und Mehrheitsentscheidung, Menschenrechte, Nationalsozialismus / Nationalstaatlichkeit, Grundrechte und Grundgesetz, Europa)
- Grundlegende Werte einer demokratischen Gesellschaft (z.B. Menschenwürde und Minderheitenrechte, soziale Gerechtigkeit und rechtliche Gleichheit, individuelle Freiheit, Diskriminierungsfreiheit und -schutz, ...)
- Informationen erhalten über die politischen Veränderungen/ Gefährdungen der Demokratie in Europa, speziell zu den Themen Rechtspopulismus, Rassismus, Diskriminierungen, Radikalisierungstendenzen
- Strukturen, Beweggründe und Argumentationen des Rechtspopulismus / der Neuen Rechten kennenlernen und sich kritisch damit auseinandersetzen, z. B.
- (Rechtliche und „zivildcouragierte“ Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit sowie Strategien, Protest und Widerstand gegen die Neue Rechte
- Fake News und Verschwörungstheorien, speziell in den Neuen Medien

• **Methodenkompetenz**

Die Teilnehmenden kennen jugendgerechte Methoden und wenden sie zielgruppenspezifisch und zielorientiert an.

Themen:

- Handlungsorientierte Methoden
- Methoden der Demokratiebildung
- Rollenspiele
- Moderationsmethoden
- Methoden der Konfliktaustragung
- Medienpädagogische Methoden
- Kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der digitalen Medien

• **Projektmanagement-Kompetenz**

Die Teilnehmenden entwickeln ein Demokratie-Bildungsprojekt mit Jugendlichen. Sie führen es durch, präsentieren und evaluieren es.

Das Projekt zeigt exemplarisch, wie Inhalte der Politischen Bildung in der Praxis der Jugendarbeit umgesetzt werden.

• **Soziale Kompetenz**

Die Teilnehmenden lernen, auf der Grundlage einer gelungenen Beziehungsgestaltung Partizipation zu ermöglichen und zu gestalten.

Themen:

- Bewusstes Argumentieren gegen rechtes und rassistisches Gedankengut
- Kompetenter pädagogischer Umgang mit Gefährdungen und Radikalisierungstendenzen
- Artikulation der eigenen Meinung und entsprechendes Handeln, auch in schwierigen Situationen (Zivilcourage)
- Migrationspädagogische Kompetenzen entwickeln
- Reflexions- und Handlungskompetenz im Umgang mit Phänomenen der Migrationsgesellschaft entwickeln
- Inklusive Strategien entwickeln

• **Selbstreflexive Kompetenz / Selbstkompetenz**

Die Teilnehmenden reflektieren sich selbst als Bezugsperson im Hinblick auf politische Aussagen und politisches Handeln und nehmen den eigenen Vorbildcharakter in den Blick.

Themen:

- Der Mensch als politisch handelndes Wesen
- Entwicklung einer Haltung, die den grundlegenden Werten einer pluralen und offenen Gesellschaft entspricht
- Erkennen und Nutzen von Möglichkeiten der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe
- Selbstwirksamkeit durch Stärkung der Argumentations- und Handlungsfähigkeit

• **Emotionale Kompetenz**

Die Teilnehmenden identifizieren emotionale Hintergründe und Komponenten von politischen Aussagen, analysieren sie und begegnen ihnen kompetent.

Themen:

- Bewusstmachen eigener Emotionalität und Emotionskontrolle
- Empathie mit Jugendlichen auf der Ebene der Emotionen in schwierigen Situationen und bei unterschiedlichen Interessen

5. Inhalte

- Der Kern demokratischer Ordnungen und Werte: Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Pluralität und Diversität, Anti-Diskriminierung
- Herausforderungen: gesellschaftlicher Wandel (ungleiche Globalisierung und Digitalisierung, Migration, Klimawandel, Diversität, Zukunft Europas) sowie globale Ungleichheitsverhältnisse (Nord-Süd-Verhältnisse und Nachwirkungen des Kolonialismus)
- Gefährdungen: Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus, Diskriminierungen, Radikalisierung
- Demokratiepädagogik und diversitätsbewusste Pädagogik: Haltung zeigen und (Selbst-) Reflexionsvermögen entwickeln, Kompetenzen aneignen, Partizipation fördern

6. Methoden

Inputs, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussion, Methoden aus Demokratiepädagogik, diversitätsbewusster und rassismuskritischer Pädagogik, Fallarbeit

7. Struktur der Zusatzausbildung

Pflichtseminare

Die Pflichtseminare der Zusatzausbildung Demokratie-Bildung bestehen aus 4 Kursteilen.

Die ersten beiden Kursteile setzen sich mit den demokratischen Grundüberzeugungen und Modellen bzw. den derzeitigen Gefährdungen durch Rechtspopulismus, Diskriminierung, Rassismus und Radikalisierungstendenzen auseinander.

In den Kursteilen 3 und 4 wird das Erlernete in die pädagogische Praxis transferiert.

Kursteil 3 beschäftigt sich in Form einer Projektwerkstatt intensiv mit den Möglichkeiten einer praktischen Umsetzung und bietet den Teilnehmenden Unterstützung bei der Konzeptionierung und Realisierung eines Praxisprojekts an.

Wahlpflichtseminar(e):

Im Vorfeld oder im Verlauf der Ausbildung ist der Besuch eines oder mehrerer Wahlpflichtseminare im Bereich der Politischen Bildung im Umfang von insgesamt mindestens 5 Tagen nachzuweisen.

Entsprechende Seminare und Ausbildungen können dabei nach Beratung und Rücksprache mit uns anerkannt werden (siehe Empfehlungen auf Seite 9). Die Seminare können am Institut für Jugendarbeit oder in anderen Bildungseinrichtungen (Politische Akademie, Jugendbildungsstätten etc.) besucht werden. Sollte es bis zum Ende der Zusatzausbildung nicht möglich sein ein geeignetes Seminar zu besuchen, kann der Nachweis noch 2 Jahre nach Ende der Zusatzausbildung nachgereicht werden, um das Zertifikat zu erhalten. Wahlweise können in Absprache mit der Kursleitung 2 der 5 Tage durch eine schriftliche Arbeit oder ein Referat aus Bereich der Politischen Bildung ersetzt werden.

Praxisprojekt

Konzeption (Zielgruppe, Zielsetzung, Inhalte, Methoden), Durchführung und Dokumentation eines Praxisprojekts mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Bereich Politischen Bildung. Das Praxisprojekt kann im eigenen beruflichen Umfeld oder mit einer externen Gruppe (z.B. freiberuflich, ehrenamtlich) durchgeführt werden und soll einen Umfang von mindestens 8 Unterrichtseinheiten (à 45 min) haben.

Es muss schriftlich im Umfang von mindestens 12 Seiten DIN A4 zusammengefasst und spätestens 31.07.2020 eingereicht werden.

Abschlusskolloquium

Das Abschlusskolloquium in Kursteil 4 besteht aus der Präsentation und der Diskussion der Praxisprojekte. Die Zusatzausbildung schließt mit der Verleihung der Zertifikate ab.

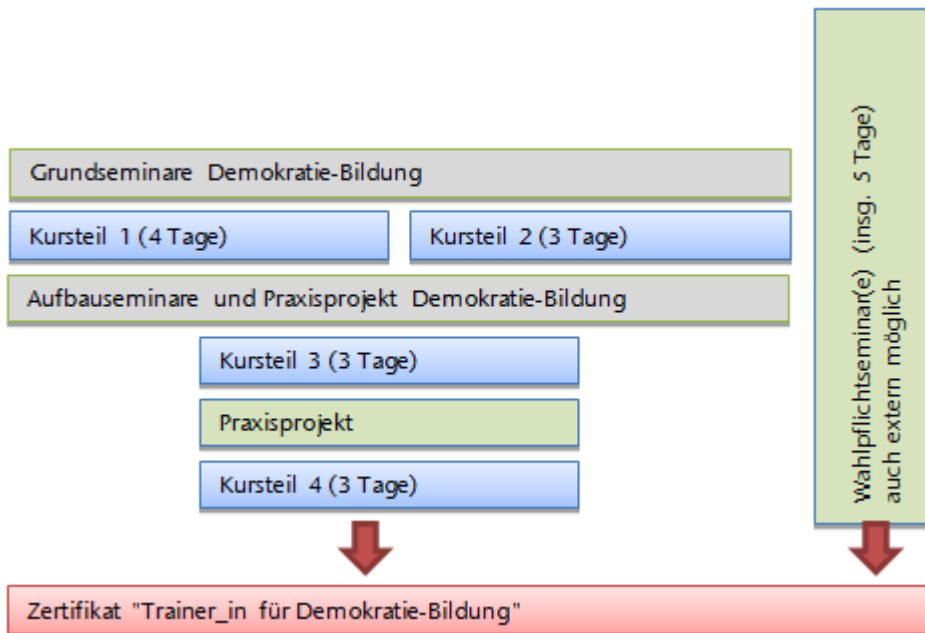


Abb.: Zertifikatsbausteine

8. Inhalte der Pflichtseminare

Kursteil 1: Gefährdungen der Demokratie

Rechtspopulismus, die Neue Rechte unter besonderer Berücksichtigung von Bayern, Diskriminierung, Rassismus, Radikalisierungstendenzen, Fake News und Verschwörungstheorien.

- **Pädagogische Ansätze**

Demokratiepädagogik und diversitätsbewusste Pädagogik: Wissen erwerben, Haltung zeigen (Zivilcourage, Argumentationsübungen, Protestformen), (Selbst-) Reflexionsvermögen entwickeln, Diversitätsbewusstsein entwickeln, Kompetenzen aneignen, Radikalisierungstendenzen erkennen (Prävention)

Kursteil 2: Der Kern der Demokratie

Menschenwürde, Grundlagen des Demokratieverständnisses des Grundgesetzes, Meinungsfreiheit und Toleranz, Menschenrechte, Politische Ideale, Diversität und Pluralität, Europa, Demokratie wagen und leben, Partizipation

- **Pädagogische Ansätze**

Demokratiepädagogik und diversitätsbewusste Pädagogik: demokratietheoretisches Wissen erwerben, Haltung zeigen, Diversitätsbewusstsein entwickeln, Kompetenzen aneignen, Partizipation fördern

Kursteil 3: Projektwerkstatt

Netzwerk Weiterbildungsgruppe, Themen und Tätigkeitsfelder identifizieren, eigene Projektideen entwickeln, Coaching und Ideenwerkstatt.

Kursteil 4: Abschlusskolloquium

Präsentation und Evaluation der Praxisprojekte

9. Wahlpflichtseminare

Seminare im Bereich Politische Bildung (mind. 5 Tage)

oder

Seminare im Bereich Politische Bildung (Umfang mind. 3 Tage, sowie eine schriftliche Arbeit mit mind. 5 Seiten)

Empfehlungen am Institut für Jugendarbeit

Veranstaltung	Umfang	Jahresprogramm
Fachgespräch historisch-politische Bildung	1,5 Tage	JP 2018, JP 2019
Betzavta Training: Demokratie und Toleranz fördern	5 Tage	JP 2018, JP 2019
ToP: Technology of Partizipation	7 Tage	JP 2018, JP 2020
Natur erfahren	3 Tage	JP 2018, JP 2019
Exkursion zu Gedenkstätten und Orten der Zeitgeschichte in der Ukraine	9 Tage	JP 2018
Exkursion zu Gedenkstätten und Orten der Zeitgeschichte nach N.N.	> 5 Tage	JP 2020
Migrationshintergründe verstehen: der Nahostkonflikt	3 Tage	JP 2018
Konflikt als Chance! 2-teilig	7 Tage	JP 2018, JP 2019
Zielgerichtetes Kommunizieren	3 Tage	JP 2018, JP 2019
Hintergründe verstehen: Ukraine	3 Tage	JP 2019
Diversity-Training	3 Tage	JP 2019

Andere Bildungseinrichtungen und Veranstaltungshinweise

Jugendbildungsstätten	www.jugendbildungsstaetten.de/angebote/politische-bildung/
Politische Akademie Tutzing	www.apb-tutzing.de
Bundeszentrale für politische Bildung	www.bpb.de
Landeszentrale für politische Bildungsarbeit	www.blz.bayern.de
IDA e.V. und IDA-Infomail	www.idaev.de
Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), www.adb.de	www.adb.de
Jugendhilfeportal	www.jugendhilfeportal.de
Deutscher Bundesjugendring	www.dbjr.de
Institut für den Situationsansatz	www.situationsansatz.de
Institut für diskriminierungsfreie Bildung	www.diskriminierungsfreie-bildung.de
FUMA Fachstelle Gender NRW	www.gender-nrw.de
Institut Social Justice und Diversity	www.social-justice.eu
Bildungswerkstatt Migration und Gesellschaft	www.bildungswerkstatt-migration.de
DGB Bildungswerk Bund	www.dgb-bildungswerk.de
div. Politische Stiftungen	



10. Termine

- Kursteil 1:** Gefährdungen der Demokratie
23. – 26. September 2019
- Kursteil 2:** Der Kern der Demokratie
10. – 12. Dezember 2019
- Kursteil 3:** Projektwerkstatt
02. – 04. März 2020
- Kursteil 4:** Abschlusskolloquium
30. September – 02. Oktober 2020

Ggf. zuzüglich Wahlpflichtseminar(e)

Die Kurse beginnen am ersten Kurstag jeweils um 11.00 Uhr und enden am letzten Kurstag um 13.00 Uhr.

11. Zertifizierung

Am Ende der Zusatzausbildung wird das Zertifikat

"Trainer_in für Demokratie-Bildung"

verliehen.

Die Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats sind:

- Teilnahme an allen Pflichtseminaren (4 Kursteile),
- Nachweis und Anerkennung eines Wahlpflichtseminars:
Im Vorfeld oder im Verlauf der Zusatzausbildung ist der Besuch eines Wahlpflichtseminars im Umfang von mindestens 5 Tagen im Bereich der Politischen Bildung nachzuweisen. Wahlweise können in Absprache mit der Kursleitung 2 der 5 Tage durch eine schriftliche Arbeit oder ein Referat aus Bereich der Politischen Bildung ersetzt werden..
- Konzipierung, Durchführung und Präsentation eines Praxisprojekts.

Teilnehmende, denen beim Abschluss der Zusatzausbildung eine oder mehrere Voraussetzungen fehlen, erhalten eine Teilnahmebescheinigung und können die fehlenden Nachweise bis 2 Jahre nach Ende der Zusatzausbildung nachreichen.



12. Beitrag | Stornobedingungen

710 Euro (800 Euro mit EZ-Garantie) für die Kursteile 1 bis 4, zahlbar in 2 Raten.
Zusätzlich fallen ggf. Kosten für das/die Seminar/e des Wahlpflichtbereichs an.

Teilnehmer_innen des **Seminars Demokratie-Bildung** besuchen die Kursteile 1 und 2 der **Zusatzausbildung Demokratie-Bildung in der Jugendarbeit**. Die Anmeldung für die Zusatzausbildung (Kursteile 3 und 4) nach dem Besuch des Seminars ist möglich, sofern noch Plätze frei sind.

In diesem Fall beträgt der Beitrag für die restlichen Kursteile 360 Euro (mit EZ-Garantie 400 Euro) ggf. zuzüglich der Kosten für das/die Seminar_e des Wahlpflichtbereichs.

Stornobedingungen

Die Stornogebühr beträgt bei einer Absage Ihrer angemeldeten Teilnahme ab 8 Wochen vor Beginn der Zusatzausbildung 25% des gesamten Teilnahmebeitrags. Bei einer Absage ab 4 Wochen vor Beginn der Zusatzausbildung wird die erste Rate komplett als Stornogebühr fällig. Eine Absage während der laufenden Ausbildung ist nur aus dringenden Gründen und im gegenseitigen Einvernehmen möglich – hierbei wird die jeweils nächste Rate noch fällig. Eine Absage Ihrer Teilnahme muss generell schriftlich erfolgen (per Brief, Fax oder E-Mail). Mit meiner Unterschrift im Bewerbungsbogen akzeptiere ich die Stornobedingungen.

Kursleitung und Referenten

Verantwortlich im Institut für Jugendarbeit

Manfred Huber und Dr. Thomas Zängler

Kursleitung

Ansgar Drücker, Geschäftsführer IDA e.V.

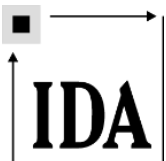
Sebastian Seng, Bildungsreferent und Historiker, IDA e.V.

Referent_innen

Kursleitung und weitere Fachreferent_innen zu einzelnen Themen

13. Kooperation

Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA)



Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS)



Landeskoordinierungsstelle
Bayern gegen
Rechtsextremismus



14. Veranstaltungsort, Beratung und Bewerbung

Alle Seminare finden im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt. Gauting liegt zwischen München und dem oberbayerischen Fünf-Seen-Land. Die Münchner Innenstadt ist mit der S-Bahn in 30 min., der Starnberger See in 10 min. erreichbar.

Das **Institut für Jugendarbeit** ist die landeszentrale Fortbildungseinrichtung des Bayerischen Jugendrings (BJR). Es bietet eine Reihe qualifizierter und renommierter Zusatz- und Weiterbildungen an, die den Absolventen|innen – auch über die Jugendarbeit und Jugendhilfe hinaus – berufliche Chancen eröffnen.

Im **Tagungs- und Übernachtungshaus** des Instituts werden die Teilnehmenden in Zimmern mit Dusche und WC untergebracht. Die abwechslungsreiche Verpflegung umfasst Frühstücksbuffet, dreigängiges Mittagessen mit Salatbuffet, Abendessen sowie Kaffee|Tee in den Pausen. Durch die „Rundum-Versorgung“ während der Ausbildung können sich die Teilnehmenden voll auf das Lernen und den kollegialen Austausch konzentrieren.

Das Institut für Jugendarbeit hat seit 2008 ein **Qualitätsmanagement** eingerichtet, das nach dem System „LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung“ zertifiziert und retestiert wurde.



Fachliche Beratung

Manfred Huber
huber@institutgauting.de
089 / 89 32 33-12

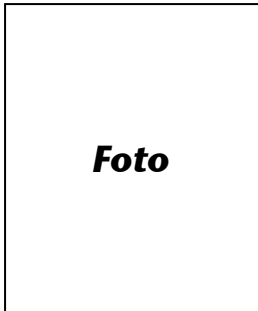
Dr. Thomas Zängler
zaengler@institutgauting.de
089 / 89 32 33-14

Bewerbung:

Bitte bewerben Sie sich mit dem beiliegenden Bewerbungsbogen, füllen Sie alle Seiten vollständig aus und schicken Sie diese dann an:

Institut für Jugendarbeit des Bayerischen Jugendrings
Frau Karin Mais
Germeringer Str. 30
82131 Gauting
Tel.: 089 | 89 32 33-29
E-Mail: mais@institutgauting.de

Spätestens 3 Wochen nach Bewerbungseingang erhalten Sie eine schriftliche Rückmeldung (Zwischenbescheid oder Teilnahmevertrag). Mit den angenommenen Bewerber_innen werden die gegenseitigen Verpflichtungen vertraglich geregelt.



Bewerbungsbogen

Demokratie-Bildung in der Jugendarbeit
Ausbildung zum_r Trainer_in für Demokratie-Bildung
September 2019 bis September 2020

Persönliche Angaben:

Anrede Titel Geburtsdatum (tt.mm.jjjj)

Name

Vorname

Private Anschrift* (Für diese Bewerbung unbedingt erforderlich)

Straße

PLZ Ort

Telefon (privat)

E-Mail (privat).....

Dienstliche Anschrift*

Dienststelle

Straße

PLZ Ort

Telefon (dienstlich)

E-Mail (dienstlich)

höchster Ausbildungsabschluss

Arbeitsfeld

Derzeitiger Beruf / Ttigkeit

Einzelzimmergarantie (EZG) ja nein

Rechnungsanschrift Privatadresse Dienstadresse

*Ihre in der Anmeldung genannten Daten werden in einer automatisierten Datei gespeichert und dienen ausschließlich der Planung, Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Die Weitergabe an Dritte, außer an Personen (z. B. Referent/innen), die mit der Erbringung von Leistungen im Rahmen der Veranstaltung betraut sind, ist ausgeschlossen.

Hiermit bewerbe ich mich verbindlich für die o. g. Ausbildung.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Stornobedingungen (siehe Konzept unter Punkt 11.)

Ort, Datum

Unterschrift

Fragen zur Zusatzausbildung

Die folgenden Fragen dienen der Erfassung des Gruppenprofils der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Zusatzausbildung. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Der Datenschutz wird garantiert.

Eine Auswertung erfolgt lediglich zu statistischen Zwecken

Bitte formulieren Sie in max. drei Sätzen, weshalb Sie an dieser Zusatzausbildung teilnehmen möchten:

(z. B. berufliche Perspektive, ehrenamtliches Engagement, ...)

Welche Berufs- und Studienausbildungen haben Sie abgeschlossen?

Welche Tätigkeiten (haupt- oder ehrenamtlich) haben Sie bisher ausgeübt?

Welche Vorerfahrungen haben Sie in diesem Bereich? (Fortbildungen/Erfahrungen in der Praxis)

Welche Seminarinhalte der Ausbildung interessieren Sie besonders?

Unterstützt Ihr Arbeitgeber die Teilnahme an der Zusatzausbildung? Wenn ja, wie (durch Freistellung, finanziell, ideell, eine Möglichkeit eines Praxisprojekts,

Wir bedanken uns für Ihre Anmeldung.

*Sie erhalten innerhalb von maximal 3 Wochen von uns eine Anmeldebestätigung.
Etwa 10 Tage vor Beginn der Zusatzausbildung erhalten Sie
hierzu eine Einladung.*